

grasberger Erz u. Unten im 4. Altertum I 266

Platon nennt eben bald den Pädagogen, bald
den Gymnasten, und es scheint bei ihm letztere
Benennung nur die vornehmere zu sein.

Wie Herodotus in der Dyer
Wie wir aus seinen Angaben ersieht, wurde
in der

dem Arzte Herodorus aus Selinunt als Vor-
cester

dienst zugeschrieben, der hauptsächlich
aber erste die Ägyptische Wissenschaft mit der
Gymnastik verbunden habe.



Durch diesen Herodorus wurde die von den Ägyptern
erst angewandte Verbindung der Gymnastik
mit der Heilkunst gerade zur Zeit Platon's
in Aufschwung gekommen, meistens dieselben

lange später in den sogenannten Lutrileiphen

2) Plat. de rep. p. 406, B. Vgl. auch Phaedr. p. 227, D

der Gymnast dem ganzen Körper ein bestimmtes Ge-
wicht, und ihm eine gewisse
Präge, eine habituelle Beschaffenheit (wor-
aus er sich trennen lässt)

(Nouv. Mem. de l'Acad. de Bruxelles, tom XVI, 1843)
Roulez a. a. O. 1.8) folgen zu wollen, der Pän-
stische sei stets nur das ausführende Werk-
zeug (une espèce d'instrument) der

der Pänstische sei stets nur das ausführende Werk-
zeug (une espèce d'instrument) der

gleichwohl gefehlt; Kurz in die-
sem Sinne ist es daher zu nehmen, wenn

der Pänstische sei stets nur das ausführende Werk-
zeug (une espèce d'instrument) der



6) Polit. VIII, 3.

1) oder auch § 181: d'après les principes

2) K. F. Hermann a. a. O. (Griech. Privat. 570)

und die Gymnastik überhaupt zum
Festhalten der Jugend

Wiederum
und ferner
und ferner
und ferner
und ferner

zu können für vergriffen erachtet in jeder
 Lehrer philologisch oder mathematisch ge-
 bildet sei, ohne deshalb seine Schüler, gleich-
 in zu erweisen in der Veranlassung
 dem Lehrer auf der Universität zu Phi-
 losophen oder Mathematikern bilden zu
 sollen; dieses ist ganz das nämliche Verhält-
 nis, das ja auch Normal nur auf dem Un-
 terschied der Art der Fächer begründet
 wird; und wenn auch einzelne Beispiele
 wie das der Herodotus von Selymbria vorlie-
 gen, dass ein dankender Pädokribe sich
 auch als Gymnast und selbst als Arzt ver-
 dient gemacht hat, so darf man daraus
 doch die Sphären beider Fächer nicht
 verwechseln.²⁾

2) H. Fr. Hermann a. a. O. (Griech. Privat-
 Altertümer) S. 70.

Grabberger: By. u. Platon im class. Altertum

T 341-2.

100

βέβαιον ἵκανον ἐπὶ τοῖς ὀφθαλμοῖς ἐν τῇ
 ὅθεν findet sich erst lange nach Ho-
 mer, aber in Theophrast, Herodotus, Diodo-
 ror, bei Platon u. Aristoteles, die Benennung
 ἐπὶ τῷ δαίμονι ἢ βανδὶ τοῦ δαίμονος
 desjenigen Dieners oder Lehrgeshilfen
 ἐπὶ τῷ σκλαβοῦ, ὅς ἐστι τῷ ἑαυτοῦ
 an den Ringschulen, der das Geschäfte der Ein-
 reibung u. des Einreibens (ἀνὰ τὴν
 ὁλκὴν u. τὴν ἐνὶ τῷ σώματι
 ὁλκὴν u. τὴν ἐνὶ τῷ σώματι
 oder) als Sachverständigen nach di-
 artemidorus u. anaxagoras ἐν τῷ σώματι
 ästhetischen Regeln zu besorgen hatte, nämlich
 ἐπὶ τῷ σώματι. 41) ἀλλὰ, ὅς ἐστι τῷ ἑαυτοῦ
 des Skripten, 41) ἀλλὰ, ὅς ἐστι τῷ ἑαυτοῦ
 342. ἐπὶ τῷ σώματι, ὅς ἐστι τῷ ἑαυτοῦ
 erst in späterer Zeit zu grösserer Bedeutung
 ἐπὶ τῷ σώματι, ὅς ἐστι τῷ ἑαυτοῦ
 gelangte, seitdem durch Iason, Herodinos und
 ἀλλὰ, ὅς ἐστι τῷ ἑαυτοῦ
 andere Heilgymnastiker dieses ganze Gebiet
 ἐπὶ τῷ σώματι, ὅς ἐστι τῷ ἑαυτοῦ
 besonders ausgebildet war



Ηρόδιος.

41) ἀλλὰ = Einsalber, oder ιατρὰς αἰμαῖ = Arzt
 und Einsalber zugleich; ἀνὰ τῷ σώματι, sein System,
 cf. Plin. N. H. XIX 7, 4. u. d. apud Galien. u.
 bei seine Verwechslung mit Platon (cf. Plin. N. H. 3 267)

Ann. 4, S. 268